

## WARUM GERADE IN DER GI AKTIV WERDEN

Die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) ist mit rund 24.500 Mitgliedern das größte Netzwerk für Informatikerinnen und Informatiker im deutschsprachigen Raum. Seit 1969 fördert sie den Gedankenaustausch zwischen allen Gruppen der Gesellschaft.

Sie bietet ihren Mitgliedern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Lehre, Forschung und Politik mit Informatikbezug ein Netzwerk, ist ihre Interessenvertretung und unterstützt sie durch passende Dienstleistungen in ihren Informationsbedürfnissen, ihrer Weiterbildung und Berufstätigkeit.

Der Name ist somit auch Programm – die GI ist eine Gesellschaft von Personen und deren Institutionen mit ähnlichen fachlichen Interessen, Intentionen und Erfahrungen.

Sie unterstützt ihre Mitglieder durch exklusive Möglichkeiten im bundesweit größten Netzwerk für Informatik. Unsere idealen Vorteile im Überblick:

- › Erfahrungsaustausch
- › herstellerneutrale Weiterbildung
- › unabhängige Beratung durch andere Mitglieder
- › Diskussion von Positionen
- › Entwicklung von Standpunkten
- › Vertretung der Interessen der Informatik gegenüber Politik und anderen gesellschaftlichen Gruppierungen

Darüber hinaus bietet die GI Ihnen weitere attraktive Vorteile in einer lebendigen Gemeinschaft, wie zum Beispiel interessante Zeitschriften, Tagungen, Informationszugang etc. Details finden Sie auf unserer Webseite [www.gi-ev.de](http://www.gi-ev.de).

Die GI integriert Studierende, Entwickler/innen, Lehrende, Manager/innen, Forschende, Selbständige und Unternehmer/innen im gemeinsamen Engagement. Ihre Mitglieder profitieren dabei von mehr als 100 überregional aufgestellten und an Themen orientierten Fachgruppen, von Tagungen, Schulungen, Beiräten und online.

In über 30 themenübergreifend und vorrangig praxisorientierten Regionalgruppen im gesamten Bundesgebiet bietet die GI allen Interessierten ein aktuelles und vielfältiges Programm. Die Liste aller Regionalgruppen findet sich unter <http://www.gi-ev.de/gliederungen/regionalgruppen/>.

In einem stetig größer werdenden Europa engagiert sich die GI darauf aufbauend in europäischen Projekten und Organisationen – derzeit noch fokussiert im Weiter- und Ausbildungssektor.

Eines der zentralen Anliegen ist die Nachwuchsförderung: In exklusiven Tagungen kommen Studierende mit namhaften Wissenschaftler/innen direkt ins Gespräch. Zudem pflegt die GI den Kontakt zu Wirtschaft und Verwaltung und bietet damit ein Forum an der Schnittstelle zwischen Grundlagenforschung und angewandter Informatik.

Die GI macht Informatik öffentlich: Mit Broschüren und öffentlichen Veranstaltungen beteiligt sie sich aktiv am Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit, berät Politik, Unternehmen, Hochschulen und andere Wissenschaftsorganisationen. Sie versteht sich als Vorreiterin und Vordenkerin auf allen Gebieten der Informatik.

## KONTAKT

### Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

Wissenschaftszentrum  
Ahrstraße 45 · 53175 Bonn  
Telefon + 49 (0)228/302 – 145  
Telefax + 49 (0)228/302 – 167  
gs@gi-ev.de · www.gi-ev.de

### Die Fachbereiche der GI

- › Grundlagen der Informatik (GInf)
- › Künstliche Intelligenz (KI)
- › Softwaretechnik (SWT)
- › Mensch-Computer-Interaktion (MCI) \*
- › Datenbanken und Informationssysteme (DBIS)
- › Technische Informatik (TI)
- › Informationstechnik und Technische Nutzung der Informatik (ITTN)
- › Graphische Datenverarbeitung (GDV)
- › Wirtschaftsinformatik (WI)
- › Informatik in Recht und Öffentlicher Verwaltung (RVI)
- › Informatik und Ausbildung/Didaktik der Informatik (IAD)
- › Informatik und Gesellschaft (IUG) \*
- › Sicherheit – Schutz und Zuverlässigkeit (SICHERHEIT)

\* Eine Broschüre dieses Fachbereiches ist in der Geschäftsstelle erhältlich.

**Informatik sichert  
Zukunft – mehr denn je.  
GI steht für Informatik.**

## DER FACHBEREICH STELLT SICH VOR

Das Fachgebiet IT-Sicherheit hat sich in den vergangenen Jahren als Querschnittsthema aus verschiedenen Disziplinen der Angewandten, Praktischen, Theoretischen und Technischen Informatik entwickelt. Seine Bedeutung wächst mit der zunehmenden informationstechnischen Durchdringung unserer Alltagswelt kontinuierlich an.

Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, wurde bereits im Februar 2002 der **Fachbereich „Sicherheit – Schutz und Zuverlässigkeit“ (SICHERHEIT)** gegründet, um Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis, die im Bereich der Informatik mit Arbeitsschwerpunkt „IT-Sicherheit“ tätig sind, aber auch anderen am Thema Interessierten eine gemeinsame Plattform für den Austausch rund um den vielschichtigen Themenkomplex sichere Informationstechnik und der zugehörigen informationsverarbeitenden Prozesse und Verfahren zu bieten. Die Aufgaben des Fachbereichs lassen sich mit den folgenden Schlagworten umreißen:

- › Unterstützung der wissenschaftlichen Arbeit auf dem Gebiet der IT-Sicherheit
- › Vernetzung von Wissenschaft, Industrie und Gesellschaft
- › Unterstützung der Lehre
- › Schaffen eines Sicherheitsbewusstseins („Awareness“)

Um der Vielfalt der Fragestellungen gerecht zu werden, ist der Fachbereich **SICHERHEIT** in weitgehend selbstverwaltete, themenspezifische Fachgruppen und Arbeitskreise untergliedert. Sie werden im Folgenden mit ihren Tätigkeitsschwerpunkten kurz vorgestellt. Der Fachbereich und seine Fachgruppen führen regelmäßig Tagungen, Workshops und weitere Veranstaltungen durch. Aktuelle Hinweise finden Sie auf unserer Website:

[www.gi-fb-sicherheit.de](http://www.gi-fb-sicherheit.de)

## FACHGRUPPEN UND ARBEITSKREISE

**FACHGRUPPEN** | Die Fachgruppen übernehmen neben der inhaltlichen Arbeit auch die Repräsentation des **Fachbereichs SICHERHEIT** in ihren jeweiligen Fachgebieten. Sie bieten ihren Mitgliedern und allen, die an den fachgruppenspezifischen Themen interessiert sind, eine Plattform, um sich auszutauschen und um im Rahmen von Treffen und Veranstaltungen an der Weiterentwicklung der Themenkomplexe zu arbeiten. Zur Information und Diskussion betreiben die Fachgruppen spezifische Mailinglisten.

**Ada (Ada/Sicher)** | Die Sicherheit von Software dominiert unser tägliches Leben und muss auch die Sicherheit für Menschen garantieren. Internationale Sicherheitsstandards empfehlen Ada explizit als zu bevorzugende Sprache, da Ada z.B. moderne Entwicklungsmethoden unterstützt. Die Fachgruppe Ada will hierzu Beiträge leisten.

**Angewandte Kryptologie (KRYPTO)** | KRYPTO vernetzt deutschsprachige Anwender und Forscher im Bereich der Kryptologie. Das Interessenspektrum umfasst dabei den Entwurf, die Analyse, die Implementation und den praktischen Einsatz kryptographischer Systeme.

**Biometrik und elektronische Signaturen (BIOSIG)** | BIOSIG befasst sich mit Grundlagen, Methoden und Umsetzungen zur Sicherung der Authentizität und Integrität beim Einsatz von Informations-, Kommunikations- und Betriebssystemen sowie deren organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen.

**Datenschutzfördernde Technik (Privacy Enhancing Technologies, PET)** | Zusammen- und Wechselspiel von Datenschutz und Technik bildet den Fokus von PET. Konzepte und Anwendungen werden diskutiert und in die Diskussion von Wissenschaft, Wirtschaft, Gesetzgebung und Gesellschaft gebracht.

**E-Commerce, E-Government und Sicherheit (ECOM)** | ECOM befasst sich mit Sicherheit als einer wesentlichen Voraussetzung für die allgemeine Akzeptanz von E-Commerce und E-Government. Sicherheit schützt vorhandene Funktionen und ermöglicht neue Anwendungen. Security enables E-Commerce and E-Government!

**ENCRESS (European Network of Clubs for Reliability and Safety of Software) (ENCRESS/SI)** | ENCRESS befasst sich im Rahmen eines europäischen Netzwerks mit Erzielung und Bewertung von technischer Sicherheit und Zuverlässigkeit komplexer Software mit dem Ziel einer anwendungsübergreifenden Normierung der Entwicklungs- und Genehmigungsprozesse.

**Erkennung und Beherrschung von Vorfällen der Informationssicherheit (SIDAR)** | SIDAR beschäftigt sich mit der Erkennung und Beherrschung von Vorfällen der IT-Sicherheit und veranstaltet jährlich zwei Konferenzen. Kernthemen sind Verwundbarkeitsanalyse, Intrusion Detection, Malware-Bekämpfung, Incident Management und IT-Forensik.

**Evaluation, Zertifizierung, Qualitätssicherung, Normung (EZQN)** | EZQN schlägt die Brücke von der IT-Sicherheits-Evaluation zur IT-Sicherheits-Normung, speziell zum DIN NI-27 „IT Sicherheitsverfahren“. Außerdem ist sie zum Thema „Sicheres Auto“ aktiv.

**Fehlertolerierende Rechensysteme (FERS/Siche)** | Die Fachgruppe beschäftigt sich mit Fragestellungen der Fehlertoleranz in IT-Systemen, um den Anforderungen an die Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit bei derartigen Systemen gerecht zu werden.

**Formale Methoden und Software Engineering für sichere Systeme (FoMSESS)** | FoMSESS bietet im Bereich Computer- und Informationssicherheit ein Forum, das sich mit Grundlagenforschung und Anwendung formaler oder mathematisch präziser Techniken im Software-Engineering beschäftigt.

**Management von Informationssicherheit (SECMGT)** | Management von Informationssicherheit dient dem Schutz vor operativen Risiken. Neben der Technik sind dies auch organisatorische Aspekte. SECMGT ist ein Praktiker-Forum mit Sicherheitsexperten aus Uni, Verwaltung und Privatunternehmen.

**Schutz kritischer Infrastrukturen (KRITIS)** | KRITIS ist eine neutrale und offene Plattform für das Thema Kritische Infrastrukturen, mit derer Hilfe sich die Mitglieder fachlich austauschen sowie alle Fragestellungen rund um die Thematik diskutieren können.

**Sicherheit in Mobil- und Festnetzen (NETSEC)** | Die Vernetzung von IT und TK-Systemen bringt neue Sicherheitsprobleme und Missbrauchsmöglichkeiten durch Nutzer und Angreifer. Die Entwicklung von Verfahren und Werkzeugen zum Schutze der ITK Netze zu fördern, ist Ziel der Fachgruppe.

**Steganographie und digitale Wasserzeichen (STEWA)** | STEWA beschäftigt sich mit Steganographie und digitalen Wasserzeichen. Sowohl das Verbergen von Nachrichten in Trägersignalen als auch die Manipulationserkennung von Multimedia-Dateien wird von Grundlagenforschung bis zu Produkten adressiert.

**ARBEITSKREISE** | Sinn der Arbeitskreise ist es, klar definierte Probleme in einem erweiterten Kontext z.B. über die Fachgruppen hinaus zu bearbeiten.

**Arbeitskreis „Begriffsbildung“** | Ziel des AK ist eine inhaltliche Abstimmung der im Umfeld Sicherheit gebräuchlichen (deutschen) Begriffe, um das Gebiet Sicherheit mit einer einheitlichen Begriffswelt zu beschreiben.

## ANSPRECHPARTNER DES FACHBEREICHES

sind der Fachbereichssprecher und sein Stellvertreter. Sie erreichen sie unter folgender E-Mail-Adresse: [sicherheit@gi-ev.de](mailto:sicherheit@gi-ev.de)